

## Presseinformation

11. Mai 2022

### Ausstellungen, Museen, Kunst im öffentlichen Raum

#### Von „Liquid Land“ bis „Warum ist etwas und nicht nichts?“

Heute, Mittwoch, 11. Mai, wird um 18.30 Uhr in der Ausstellungsbrücke im NÖ Landhaus in St. Pölten die Ausstellung „Liquid Land“ von Eva-Maria Raab und Michael Wegerer eröffnet, die sich bis 19. Juni mit Gegensätzen und Widersprüchen befassen und ihre Werke – Cyanotypie, Druckgrafik und Installationen - in einen Dialog treten lassen. Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-15916, e-mail [ausstellungsbruecke@noel.gv.at](mailto:ausstellungsbruecke@noel.gv.at) und [www.ausstellungsbruecke.at](http://www.ausstellungsbruecke.at).

Ebenfalls heute, Mittwoch, 11. Mai, wird um 19 Uhr im Theater am Steg in Baden die Ausstellung „Surreale Welten & bunte Seelen“ von Michael Cerny eröffnet, der dabei neben mit Tusche und Blei gefertigten Arbeiten, Pixel-Art-Werken und Vector-Grafiken auch seine Romane und Novellen präsentiert. Ausstellungsdauer: bis 22. Mai; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 15 bis 20 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Kreativzentrum. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/86800-232, e-mail [kultur@baden.gv.at](mailto:kultur@baden.gv.at) und [www.baden.at](http://www.baden.at).

Bereits um 15 Uhr startet heute, Mittwoch, 11. Mai, auf der Schallaburg eine Vortragsreihe, die den Besuchern die Möglichkeit gibt, tiefer in die Welt der Ausstellung „Reiternomaden in Europa“ einzutauchen. Im ersten Fachvortrag widmet sich Falko Daim, Kurator der Ausstellung, dem Thema „Gold und Bilder eines Awarenfürsten. Der Schatz von Sânnicolau Mare (Nagyszentmiklós)“. Nähere Informationen unter 02754/6317, e-mail [office@schallaburg.at](mailto:office@schallaburg.at) und [www.schallaburg.at](http://www.schallaburg.at).

Morgen, Donnerstag, 12. Mai, wird um 19 Uhr im museumkreativ die Ausstellung „Fluide Geometrien“ eröffnet, in der Gabi Mitterer mit Malereien, Zeichnungen und Objekten an der Schnittstelle zwischen Computertechnologie und Kunst mit optischen Wahrnehmungen, Farbkontrasten, Verläufen und Linien spielt; Ausstellungsdauer: bis 19. Juni. Am Samstag, 14. Mai, wird dann um 18 Uhr in der Dominikanerkirche Krems mit einer Aufführung von Gustav Holsts Orchesterwerk „The Planets“ die Ausstellung „Die Planeten“ von Leo Zogmayer eröffnet. Der aus acht großformatigen Gemälden und einer Skulptur bestehende Zyklus des aus

### Presseinformation

Krems stammenden Künstlers ist heuer durch eine Schenkung des Schweizer Sammlers Pierre N. Rossier in den Bestand des museumkrems übergegangen; Ausstellungsdauer: bis 12. Juni. Öffnungszeiten: jeweils täglich von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim museumkrems unter 02732/801-571, e-mail [museum@krems.gv.at](mailto:museum@krems.gv.at) und [www.museumkrems.at](http://www.museumkrems.at).

„Vireschaun und zruckguckn“ nennt sich ein Ausstellungszyklus, mit dem die Großgemeinde Wullersdorf heuer im Rahmen des Viertelfestivals ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Der erste Teil, „Zeiten-Wende“, wird am Freitag, 13. Mai, um 19 Uhr im Stiegenwirt in Wullersdorf eröffnet: Nicole Wallrodt und Christoph Widermann widmen sich dabei bis 18. Juni dem Menschsein im Metaphysischen vom Kulturerbe zur Moderne. Nähere Informationen beim Kunst- und Kulturkreis Wullersdorf unter 0650/7363723, e-mail [kunst.kulturkreis.wullersdorf@gmail.com](mailto:kunst.kulturkreis.wullersdorf@gmail.com) und <https://kunst.wullersdorf.at>.

Am Freitag, 13. Mai, wird auch um 19 Uhr im Kunsthaus Laa im Bürgerspital von Laa an der Thaya die Ausstellung „Lügenmärchen und Metafaces“ von Judith Baum und Karl Grabner eröffnet. Judith Baum öffnet dabei in der Serie „Ibidem“ das Grimmsche Märchenbuch ihrer Großmutter, während sich Karl Grabners „Metafaces“ mit dem Sichtbarmachen des Unsichtbaren beschäftigen. Ausstellungsdauer: bis 19. Juni; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 16 Uhr. Nähere Informationen unter 0664/4059171 und [www.kunsthause.laa.at](http://www.kunsthause.laa.at).

In der Buchhandlung St. Gabriel in Maria Enzersdorf ist am Freitag, 13. Mai, ab 18.30 Uhr die Vernissage der Ausstellung „Die Burg und die Herrschaft Mödling. Die Zeit der Babenberger 976 – 1246“ inklusive einem Gespräch mit dem Autor Helmut Scharsching, Patrick Schicht vom Bundesdenkmalamt und Theresia Schmid von der Buchhandlung Kral angesetzt: Zu sehen sind die Schautafeln bis 4. Juni während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8.30 bis 18 Uhr, Samstag von 8.30 bis 13 Uhr). Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02236/47834, e-mail [gabrielerstrasse@kral-moedling.at](mailto:gabrielerstrasse@kral-moedling.at) und [www.kral-verlag.at](http://www.kral-verlag.at).

Einer weiteren Burg, der Burgruine Starhemberg, widmet sich eine gleichnamige Wanderausstellung, die ab Freitag, 13. Mai, im Museum St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt zu sehen ist; eröffnet wird um 18.30 Uhr. Neben großformatigen Bildern, Fotografie-Raritäten und Unikaten sowie einem Video über die Geschichte der Burg werden dabei mittels Virtual-Reality-Brillen auch sechs ausgesuchte Standorte auf der Burganlage mit 360-Grad-Perspektive präsentiert. Dazu gibt es auch am Donnerstag, 19. Mai, ab 19 Uhr im Festsaal des BORG Wiener Neustadt einen Vortrag der Historiker Werner Sulzgruber und Ronald Woldron.

## Presseinformation

Ausstellungsdauer: bis 29. Mai; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02622/373-951, e-mail [museum@wiener-neustadt.at](mailto:museum@wiener-neustadt.at) und [www.museum-wn.at](http://www.museum-wn.at).

Im Schloss Wolkersdorf werden am Samstag, 14. Mai, gleich zwei Ausstellungen eröffnet und ein Buch präsentiert: Zunächst spricht Cornelia Mittendorfer ab 17 Uhr mit Ruth Horak über das Buch „wissen.sapere“, ehe um 18 Uhr die Ausstellung „Bengalische Feuer“ der NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst FLUSS mit Arbeiten von Doris Ingrisch, Andrea Sodomka, Florian Tanzer, Matthias Klos, Catherine Ludwig, Cornelia Mittendorfer und Ksenia Yurkova eröffnet wird. Um 19 Uhr beginnt dann die Vernissage der Ausstellung „Frei von der Vergangenheit?“ mit Skulpturen von Mehyar Sawas-Donauer und Bildern von Fadi Alhakim. Dazu gibt es auch ab Sonntag, 15. Mai, eine offene Werkstatt mit Sabine Maier, Woman Hood, aufzeichnensysteme, Luise Cibulka-Kubelka, Christian Tschinkel, Katharina Klement, Isabell Duthoid und Christina Bauer, in der bis 30. September der Entstehungsprozess von Kunst laufend mitverfolgt werden kann (Besuch nach Terminvereinbarung) sowie einen „Reading Point“ im Café Wizlsperger (Mittwoch bis Freitag von 8 bis 20 Uhr, Samstag von 8 bis 20 Uhr, Sonntag von 9 bis 20 Uhr). Ausstellungsdauer: jeweils bis 19. Juni; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim forumschlosswolkersdorf unter 0699/81305489, e-mail [info@forumwolkersdorf.net](mailto:info@forumwolkersdorf.net) und [www.forumwolkersdorf.net](http://www.forumwolkersdorf.net) bzw. bei FLUSS unter 02245/5455, e-mail [info@fotofluss.at](mailto:info@fotofluss.at) und [www.fotofluss.at](http://www.fotofluss.at).

Am Samstag, 14., und Sonntag, 15. Mai, sowie am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Mai, kann jeweils von 10 bis 16 Uhr in der Birago-Kaserne in Melk die von der KZ-Gedenkstätte Mauthausen mit den Überlebendenverbänden Amicale de Mauthausen Paris und Amical de Mauthausen Barcelona ausgerichtete und an das KZ-Außenlager Melk erinnernde internationale Fotoausstellung „Das sichtbare Unfassbare“ besichtigt werden. Nähere Informationen beim Verein MERKwürdig - Zeithistorisches Zentrum Melk unter 0681/10603349, e-mail [wolfgang.fehrerberger@melk-memorial.org](mailto:wolfgang.fehrerberger@melk-memorial.org) und [www.melk-memorial.org](http://www.melk-memorial.org).

Samstag, der 14. Mai, markiert auch den Saisonbeginn im Stift Altenburg; der aktuelle Schwerpunkt ist dem niederösterreichischen Barockmaler Martin Johann Schmidt gewidmet. Neben öffentlichen Führungen jeden Samstag, Sonn- und Feiertag ab 11 und 14 Uhr werden heuer u. a. auch Kuratorenführungen durch die Sammlung Arnold (15. Mai, 12. Juni, 14. August, 18. September), Sonderführungen mit wechselnden Schwerpunkten zu Stiftsgeschichte und Stiftsleben (22. Mai, 26. Juni, 24. Juli, 28. August, 25. September und 23. Oktober), spezielle Führungen im

## Presseinformation

Garten der Religionen (4. Juni, 3. September und 1. Oktober) und eine Kräuterführung im Apothekergarten (6. August) angeboten; Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Öffnungszeiten bis Ende Oktober: Donnerstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02982/3451, e-mail [info@stift-altenburg.at](mailto:info@stift-altenburg.at) und [www.stift-altenburg.at](http://www.stift-altenburg.at).

Der Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien lädt am Samstag, 14. Mai, ab 13 Uhr zur letzten öffentlichen Führung durch die Ausstellung „Oh, make your fingernails into spades, Your palms into shovels“ des polnisch-litauischen Duos Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė. Anmeldungen unter e-mail [anmeldung@kunstraum.net](mailto:anmeldung@kunstraum.net); nähere Informationen unter 01/9042111, e-mail [office@kunstraum.net](mailto:office@kunstraum.net) und [www.kunstraum.net](http://www.kunstraum.net).

Im MAMUZ Museum Mistelbach findet im Rahmen der Ausstellung „Königreiche der Eisenzeit“ am Samstag, 14. Mai, ab 14 Uhr der Kinderworkshop „Modische Textilkunst“ statt. Nähere Informationen unter 02572/20719, e-mail [info@mamuz.at](mailto:info@mamuz.at) und [www.mamuz.at](http://www.mamuz.at).

Das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz setzt sein Veranstaltungsprogramm am Samstag, 14., und Sonntag, 15. Mai, mit einem Kellergassenfest fort, bei dem jeweils von 13 bis 17 Uhr Verkostungen regionaler Weine, Informationen zur Weingarten- und Kellerarbeit anno dazumal sowie Führungen durch die Kellergasse auf dem Programm stehen. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail [info@museumsdorf.at](mailto:info@museumsdorf.at) und [www.museumsdorf.at](http://www.museumsdorf.at).

Im museumORTH im Schloss Orth an der Donau wird am Sonntag, 15. Mai, um 15 Uhr die Ausstellung „La La Silo-Land. Von Kornkammern mit Weitblick“ eröffnet, in der zehn Künstler aus Österreich und der Slowakei im Rahmen des Viertelfestivals den Kontext und die Nachbarschaften von Getreidesilos beiderseits der March untersuchen. Gezeigt werden die Arbeiten von Hilde Fuchs, Thomas Hörl, Oto Hudec, Johanna und Helmut Kandl, Ema Lančaričová, Felix Malign, Heidi Pretterhofer, Jürgen Rendl und Martina Šimkovičová bis 26. Juni. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim museumORTH unter 0676/5642767, e-mail [museum@schloss-orth.at](mailto:museum@schloss-orth.at) und [www.museum-orth.at](http://www.museum-orth.at).

Schließlich lädt Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich am Sonntag, 15. Mai, zur Wiederaufstellung der Skulptur „Warum ist etwas und nicht nichts?“ von Franz West nach Stronsdorf. Damit kehrt eine der ersten Arbeiten des Künstlers im öffentlichen Raum nach langer Restaurierung wieder an ihren Aufstellungsort, die



## Presseinformation

Kreuzung zweier Wirtschaftswege am Rand von Stronsdorf, zurück; Beginn ist um 15 Uhr. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur – Kunst im öffentlichen Raum unter 02742/9005-13245, e-mail [publicart@noel.gv.at](mailto:publicart@noel.gv.at) und [www.publicart.at](http://www.publicart.at) bzw. [www.koernoel.at](http://www.koernoel.at).